

Erythrinus erythrinus

Synonyme: Eryth.

Name: Blauer Raubsalmirer

Lebensraum: Süßwasser, bodenlebend, tropisch, Mittel- und Südamerika - Amazonas

Hauptpolaritäten: Tief oder flach? Er zögert immer, ob er sich verbinden oder trennen soll. Die Hauptpolarität ist in seinem Kopf, dass er sich nicht entscheiden kann, was er tun soll. Er möchte sich der Gruppe anschließen und möchte getrennt von der Gruppe bleiben. Er fühlt sich in Gesellschaft wohl, möchte sich aber von der Gruppe trennen. Er fühlt sich wohl alleine, aber er braucht Gesellschaft. Er fühlt sich wohl in Gesellschaft, möchte aber alleine sein. **Empfindung:** Brennen. Schwere.

Systembezug: Atmungssystem. **Klinischer Bezug:** Angina. Schwindel. Asthma. Akneähnlicher Ausschlag. **Leitsymptome:** Flatulenz und Schmerz vor und nach dem Stuhlgang. Häufiges Urinieren.

Schlagwörter und Modalität

Verschlechterung:

am frühen Morgen. Abend. Nacht. Schwindel << Sehen nach unten, beim Aufstehen, Stehen, Hinlegen. Halsschmerz << Wärme. Alle Symptome << nach den Menses

Besserung:

Morgen. Weinen. Den ganzen Tag. Alle Symptome >> nach den Menses.

Wesen des Mittels:

Psychisch – geistige Symptome

- Empfindung von Hilflosigkeit, Schwere.
- Gefühl des Wohlbefindens.
- Ärger.
- Ängstlich. Verletzlich.
- Abneigung gegen Männer.
- Ruhe.
- Verwirrt. Verwirrung.
- Tief oder flach.
- Deprimiert. Traurigkeit. Weinerlich.
- Schwierige Konzentration.
- Unzufrieden.
- Erregt. Nervosität.
- Kummer. Kummer mit Reizbarkeit.
- Beschwingt. Glücklich. Lachen.
- Unfähigkeit.
- Gleichgültig.
- Negativität.
- Nicht mitteilbar.

- Will nicht getrennt sein.
- Getrennt oder abgekoppelt.
- Verzerrung der Zeit.
- Einheit.
- Unausgeglichen.
- Verlangen nach Gesellschaft.
- Verlangen alleine zu sein.

Körperliche Symptome:

Allgemeines:

- Empfindung von Schwere
- Schwäche.

Kopf, Gesicht, Hals:

- Gefühl von Druck im Gesicht
- Kopf – Gefühl von Schwere, Taubheit, Kribbeln
- Kopfschmerz << morgens nach dem Aufstehen.
- Kopfschmerz << abends.
- Kopfschmerz in der Schläfenregion mit Schwindel.
- Schwindel << Sehen nach unten
- Schwindel << beim Aufstehen.
- Schwindel << Stehen
- Schwindel << Hinlegen
- Augen – Brennen. Schwere. Tränenfluss.
- Bitterer und/oder metallischer Geschmack
- Trockener Mund.
- Im inneren Hals Brennen. Beengtheit. Schwellung. Schleim.
- Hals trocken, trockener Husten
- Schmerz << Wärme
- Geschwollene Drüsen

Atmungsorgane, Brust, Herz:

- Kann nicht genügend Luft bekommen.
- Verlangen tief zu atmen.
- Erstickungsgefühl.

Verdauungsorgane, Abdomen:

- Vermehrter Hunger. Durst.
- Verlangen nach kalten Getränken.
- Verlangen nach Salz. Gewürzen. Süß.
- Geräuschvolle Flatulenz mit Schmerz vor und nach dem Stuhlgang.
- Flatulenz.
- Häufiger Stuhl mit Flatus.
- Weicher Stuhl.

Harnorgane:

- Häufiges Wasserlassen während der Menses
- Häufiges Urinieren während der Nacht.

Geschlechtsorgane - Frauen:

- Alle Symptome >> nach den Menses.
- Alle Symptome << nach den Menses
- Frühe Menses.

- Späte Menses.
- Absonderung riecht wie verdorbener Fisch.

Geschlechtsorgane – männlich:

- Vermehrtes sexuelles Verlangen.

Bewegungsorgane, Rücken:

- In den Extremitäten Brennen.
- Krampfartiger Schmerz.
- Ausschläge.
- Muskelschmerz.

Haut:

- Roter Ausschlag.
- Pickel auf Armen und Beinen.
- Ausschlag auf dem Abdomen.
- Den Pocken ähnliche juckende Punkte.

Fieber, Schwitzen, Kälte:

- Frösteln mit Trockenheit

Schlaf:

- Schläfrigkeit, ohne schlafen zu können.
- Schlaflosigkeit.
- Unruhe.
- Kurz.
- Schwieriges Einschlafen wegen negativer Gedanken.
- Frühes Erwachen.
- Häufiges Erwachen.

Details

Quellen

Viktoria Bodrogi, „Wasserwelt - Fische in der Homöopathie“
Zusammenfassung Hella Winklmaier

2023.04.03